

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

20. OKTOBER 2009 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 23. März 1998 über den Führerschein

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des am 16. März 1968 koordinierten Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei, ersetzt durch das Gesetz vom 9. Juli 1976, insbesondere des Artikels 27, ersetzt durch das Gesetz vom 9. Juli 1976 und abgeändert durch das Gesetz vom 18. Juli 1990;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 23. März 1998 über den Führerschein;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 15. Juli 2009;

Aufgrund des Einverständnisses des Staatssekretärs für Haushalt vom 7. September 2009;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 46.544/4 des Staatsrates vom 27. Mai 2009, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973;

Auf Vorschlag des Premierministers und des Staatssekretärs für Mobilität,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Artikel 61 des Königlichen Erlasses vom 23. März 1998 über den Führerschein, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 20. Juli 2000, 20. Juli 2005 und 10. Juli 2006, wird zwischen Absatz 1 und Absatz 2 ein Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt :

«In Anwendung des Artikels 21 § 3 wird für die Ausstellung eines Führerscheins der Klasse A3, A, B, B+E oder G in Anwendung des Artikels 21 § 3 keine Gebühr erhoben; diese Bestimmung findet jedoch keine Anwendung auf die in Artikel 21 § 2 erwähnten Führerscheine.»

Art. 2 - Artikel 62 § 1 Absatz 1 desselben Erlasses, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 20. Juli 2000 und vom 20. Juli 2005, wird mit folgendem Satz ergänzt:

«Dieser Betrag entfällt jedoch, wenn die Ausstellung des Dokuments in Anwendung von Artikel 61 Absatz 2 gebührenfrei ist.»

Art. 3 - Vorliegender Erlass tritt zum 1. November 2009 in Kraft.

Art. 4 - Der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehr gehört, ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 20. Oktober 2009

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Premierminister

H. VAN ROMPUY

Der Staatssekretär für Mobilität

E. SCHOUPPE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

N. 2012 — 207

[C - 2012/14004]

29 OKTOBER 2008. — Ministerieel besluit tot bepaling van de beoordelingsregels van de theoretische en praktische examens met het oog op het behalen van het getuigschrift van basiskwalificatie bedoeld in het koninklijk besluit van 4 mei 2007 betreffende het rijbewijs, de vakbekwaamheid en de nascholing van bestuurders van voertuigen van de categorieën C, C+E, D, D+E en de subcategorieën C1, C1+E, D1, D1+E. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 29 oktober 2008 tot bepaling van de beoordelingsregels van de theoretische en praktische examens met het oog op het behalen van het getuigschrift van basiskwalificatie bedoeld in het koninklijk besluit van 4 mei 2007 betreffende het rijbewijs, de vakbekwaamheid en de nascholing van bestuurders van voertuigen van de categorieën C, C+E, D, D+E en de subcategorieën C1, C1+E, D1, D1+E (*Belgisch Staatsblad* 5 november 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Vertaaldienst van de Federale Overheidsdienst Mobiliteit en Vervoer in Brussel.

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

F. 2012 — 207

[C - 2012/14004]

29 OCTOBRE 2008. — Arrêté ministériel déterminant les règles d'évaluation des examens théoriques et pratiques en vue de l'obtention du certificat de qualification initiale visé à l'arrêté royal du 4 mai 2007 relatif au permis de conduire, à l'aptitude professionnelle et à la formation continue des conducteurs de véhicules des catégories C, C+E, D, D+E et des sous-catégories C1, C1+E, D1 et D1+E. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté ministériel du 29 octobre 2008 déterminant les règles d'évaluation des examens théoriques et pratiques en vue de l'obtention du certificat de qualification initiale visé à l'arrêté royal du 4 mai 2007 relatif au permis de conduire, à l'aptitude professionnelle et à la formation continue des conducteurs de véhicules des catégories C, C+E, D, D+E et des sous-catégories C1, C1+E, D1 et D1+E (*Moniteur belge* du 5 novembre 2008).

Cette traduction a été établie par le Service de traduction du Service public fédéral Mobilité et Transports à Bruxelles.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

D. 2012 — 207

[C — 2012/14004]

29. OKTOBER 2008 — Ministerieller Erlass zur Festlegung der Bewertungsregeln der theoretischen und praktischen Prüfungen im Hinblick auf die Erlangung des Grundqualifikationsnachweises im Sinne des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 29. Oktober 2008 zur Festlegung der Bewertungsregeln der theoretischen und praktischen Prüfungen im Hinblick auf die Erlangung des Grundqualifikationsnachweises im Sinne des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E.

Diese Übersetzung ist vom Übersetzungsdienst des Föderalen Öffentlichen Dienstes Mobilität und Transportwesen in Brüssel erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

29. OKTOBER 2008 — Ministerieller Erlass zur Festlegung der Bewertungsregeln der theoretischen und praktischen Prüfungen im Hinblick auf die Erlangung des Grundqualifikationsnachweises im Sinne des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E

Der Premierminister und der Staatssekretär für Mobilität;

Aufgrund des Gesetzes vom 18. Februar 1969 über Maßnahmen zur Ausführung internationaler Verträge und Akte über Personen- und Güterbeförderung im See-, Straßen-, Eisenbahn- und Binnenschiffsverkehr, insbesondere des Artikels 1 Absatz 1, abgeändert durch das Gesetz vom 15. Mai 2006;

Aufgrund des am 16. März 1968 koordinierten Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei, insbesondere des Artikels 1 Absatz 1 und des Artikels 23, abgeändert durch die Gesetze vom 9. Juli 1976, 29. Februar 1984, 18. Juli 1990 und 7. Februar 2003, sowie des Artikels 26, abgeändert durch das Gesetz vom 9. Juli 1976;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E, insbesondere der Artikel 29, 31, 35, 36, 42 und 43;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen;

Aufgrund des Dringlichkeitsantrags, begründet durch den Umstand, dass der Königliche Erlass vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E, mit dem die Richtlinie 2003/59/EG in nationales Recht umgesetzt wird, bestimmt, dass der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehr gehört, festlegt, wie die Grundqualifikationsprüfungen bewertet werden;

dass diese Prüfungen ab 10. September 2008 abgehalten werden müssen, damit die Vorgaben der genannten Richtlinie eingehalten werden, und deshalb die Beurteilungsregeln dieser Prüfungen unverzüglich festgelegt werden müssen;

Aufgrund des Umstands, dass die Nichteinhaltung des Stichtags 10. September 2008 für die Abhaltung der Grundqualifikationsprüfungen möglicherweise negative Folgen hat, zum Beispiel die Verurteilung des belgischen Staates durch den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften und Schadenersatzklagen durch Berufsverbände oder Privatpersonen;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 45.167/2/V des Staatsrates vom 15. September 2008, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat,

Erlassen:

Artikel 1 - Die theoretische Grundqualifikationsprüfung, die kombinierte theoretische Prüfung und die theoretische Zusatzprüfung für die Fahrer von Fahrzeugen der Klasse D, die in Artikel 29, 36 und 43 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E erwähnt werden, werden auf die in Anhang 1 angegebene Weise bewertet.

Art. 2 - Die praktische Grundqualifikationsprüfung, die kombinierte praktische Prüfung und die praktische Zusatzprüfung für die Fahrer von Fahrzeugen der Klasse D, die in Artikel 31, 38 und 43 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E erwähnt werden, werden auf die in Anhang 2 angegebene Weise bewertet.

Art. 3 - Vorliegender Erlass tritt am 10. September 2008 in Kraft.

Brüssel, den 29. Oktober 2008

Der Premierminister
Y. LETERME

Der Staatssekretär für Mobilität
E. SCHOUPE

Anhang 1 des Ministeriellen Erlasses vom 29. Oktober 2008 zur Festlegung der Bewertungsregeln der theoretischen und praktischen Prüfungen im Hinblick auf die Erlangung des Grundqualifikationsnachweises im Sinne des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E

Bewertung der theoretischen Prüfung

A. Die theoretische Grundqualifikationsprüfung, die in Artikel 29 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E erwähnt wird, wird wie folgt bewertet:

1. Hundert Fragen zu dem Prüfungsstoff, der in Anlage 1 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E vorgesehen ist:

Maximale Punktzahl: 100

Zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl: 80

2. Acht Fallstudien zu dem Prüfungsstoff, der in Anlage 1 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E vorgesehen ist:

Maximale Punktzahl: 40

Zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl: 32

3. Mündliche Prüfung: zehn mündliche Fragen zu dem Prüfungsstoff, der in Anlage 1 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E vorgesehen ist:

Maximale Punktzahl: 100

Zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl: 80

Ein Prüfungskandidat, der eine der drei theoretischen Prüfungen besteht, die in Punkt 1, 2 oder 3 genannt werden, ist drei Jahre lang von dieser Prüfung freigestellt.

B. Die kombinierte theoretische Prüfung, die in Artikel 36 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E erwähnt wird, wird wie folgt bewertet:

1. Hundert Fragen, die sich wie folgt verteilen:

— Fünfzig Fragen zu dem Prüfungsstoff, der in Anlage 4 des Königlichen Erlasses vom 23. März 1998 über den Führerschein vorgesehen ist:

Maximale Punktzahl: 50

Zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl: 40

— Fünfzig Fragen zu dem Prüfungsstoff, der in Anlage 1 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E vorgesehen ist:

Maximale Punktzahl: 50

Zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl: 40

Ein Prüfungskandidat, der einen der beiden Teile besteht, also entweder die 50 Fragen zum Prüfungsstoff in Anlage 4 des Königlichen Erlasses vom 23. März 1998 über den Führerschein oder die 50 Fragen zum Prüfungsstoff in Anlage 1 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E, ist drei Jahre lang von diesem Teil freigestellt.

2. Acht Fallstudien zu dem Prüfungsstoff, der in Anlage 1 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E vorgesehen ist:

Maximale Punktzahl: 40

Zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl: 32

3. Mündliche Prüfung: zehn mündliche Fragen zu dem Prüfungsstoff, der in Anlage 1 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E vorgesehen ist:

Maximale Punktzahl: 100

Zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl: 80

Ein Prüfungskandidat, der eine der drei theoretischen Prüfungen besteht, die in Punkt 1, 2 oder 3 genannt werden, ist drei Jahre lang von dieser Prüfung freigestellt.

C. Die theoretische Zusatzprüfung, die in Artikel 43 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E erwähnt wird, wird wie folgt bewertet:

1. Fünfzig Fragen zu dem Prüfungsstoff, der in Anlage 1 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E vorgesehen ist:

Maximale Punktzahl: 50

Zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl: 40

2. Vier Fallstudien zu dem Prüfungsstoff, der in Anlage 1 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E vorgesehen ist:

Maximale Punktzahl: 20

Zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl: 16

3. Mündliche Prüfung: fünf mündliche Fragen zu dem Prüfungsstoff, der in Anlage 1 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E vorgesehen ist:

Maximale Punktzahl: 50

Zum Bestehen erforderliche Mindestpunktzahl: 40

Ein Prüfungskandidat, der eine der drei theoretischen Prüfungen besteht, die in Punkt 1, 2 oder 3 genannt werden, ist drei Jahre lang von dieser Prüfung freigestellt.

Gesehen, um dem Ministeriellen Erlass vom 29. Oktober 2008 zur Festlegung der Bewertungsregeln der theoretischen und praktischen Prüfungen im Hinblick auf die Erlangung des Grundqualifikationsnachweises im Sinne des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E beigefügt zu werden.

Der Premierminister

Y. LETERME

Der Staatssekretär für Mobilität

E. SCHOUPPE

Anhang 2 des Ministeriellen Erlasses vom 29. Oktober 2008 zur Festlegung der Bewertungsregeln der theoretischen und praktischen Prüfungen im Hinblick auf die Erlangung des Grundqualifikationsnachweises im Sinne des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E

Bewertung der praktischen Prüfung

A. Fahrprüfung auf öffentlicher Straße im Sinne von Artikel 35 § 1 Nr. 1, Artikel 42 § 1 Nr. 1 und Artikel 43 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E

Bei der Fahrprüfung werden folgende Aspekte bewertet:

1) Fahrzeugbedienung (einschließlich einer rationalen, sparsamen, komfortablen und umweltfreundlichen Fahrweise);

2) Platz auf der öffentlichen Straße;

3) Kurven;

4) Kreuzen und Überholen;

5) Richtungsänderung;

6) Vorfahrt;

7) Lichtsignale und Anweisungen;

8) Geschwindigkeit und Einschätzung des Verkehrsgeschehens;

9) Verhalten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern;

10) Defensives Fahren.

Diese Aspekte werden bewertet mit: «gut», «unter Vorbehalt», «unzureichend» oder «schlecht».

Ein Prüfungskandidat hat nicht bestanden, wenn:

— ein Aspekt mit «schlecht» bewertet wird;

— zwei Aspekte mit «unzureichend» bewertet werden;

— ein Aspekt mit «unzureichend» und zwei Aspekte mit «unter Vorbehalt» bewertet werden;

— vier Aspekte mit «unter Vorbehalt» bewertet werden;

— Fahrfehler oder ein gefährliches Fahrverhalten die Sicherheit des Prüfungsfahrzeugs, der Insassen oder anderer Verkehrsteilnehmer gefährden.

B. Praktische Grundqualifikationsprüfung im Sinne von Artikel 35 § 1 Nr. 2, Artikel 42 § 1 Nr. 2 und Artikel 43 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E

Bei der Fahrprüfung werden folgende Aspekte bewertet:

1) Komfort

2) Notsituation

3) Schadensformular

4) Ladung

5) Kriminalität

Diese Aspekte werden bewertet mit: «ausreichend», «unter Vorbehalt» oder «unzureichend.»

Ein Prüfungskandidat hat nicht bestanden, wenn:

- zwei Aspekte mit «unzureichend» bewertet werden;
- ein Aspekt mit «unzureichend» und zwei Aspekte mit «unter Vorbehalt» bewertet werden;
- vier Aspekte mit «unter Vorbehalt» bewertet werden;

C. Prüfung auf einem vom Verkehr abgegrenzten Gelände im Sinne von Artikel 42 § 1 Nr. 3 des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E

Die Fahrmanöver werden auf die in Anlage 5 VI A des Königlichen Erlasses vom 23. März 1998 über den Führerschein erwähnte Weise bewertet.

Ein Prüfungskandidat, der eine der praktischen Prüfungen besteht, die in Punkt A, B oder C genannt werden, ist drei Jahre lang von dieser Prüfung freigestellt.

Gesehen, um dem Ministeriellen Erlass vom 29. Oktober 2008 zur Festlegung der Bewertungsregeln der theoretischen und praktischen Prüfungen im Hinblick auf die Erlangung des Grundqualifikationsnachweises im Sinne des Königlichen Erlasses vom 4. Mai 2007 über den Führerschein, die berufliche Eignung und die Weiterbildung der Fahrer von Fahrzeugen der Klassen C, C+E, D und D+E sowie der Unterklassen C1, C1+E, D1 und D1+E beigefügt zu werden.

Der Premierminister

Y. LETERME

Der Staatssekretär für Mobilität

E. SCHOUPPE

**FEDERALE OVERHEIDSDIENST
SOCIALE ZEKERHEID**

N. 2012 — 208

[C — 2012/22005]

3 NOVEMBER 2011. — Besluit van het Beheerscomité tot wijziging van het besluit van 31 mei 2011 tot vaststelling van het personeelsplan van de Kruispuntbank van de Sociale Zekerheid voor het jaar 2011

Het Beheerscomité van de Kruispuntbank van de Sociale Zekerheid,

Gelet op de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de Sociale Zekerheid;

Gelet op het Koninklijk besluit van 3 april 1997 houdende maatregelen met het oog op de responsabilisering van de openbare instellingen van sociale zekerheid, met toepassing van artikel 47 van de wet van 26 juli 1996 tot modernisering van de sociale zekerheid en tot vrijwaring van de leefbaarheid van de wettelijke pensioenstelsels, inzonderheid artikel 19;

Gelet op het besluit van het Beheerscomité van 31 mei 2011 tot vaststelling van het personeelsplan van de Kruispuntbank van de Sociale Zekerheid voor het jaar 2011;

Gelet op het met reden omkleed advies van het Basisoverlegcomité gegeven op 4 oktober 2011;

Gelet op het gunstig advies van de Regeringscommissaris van begroting, gegeven op 28 oktober 2011,

Besluit :

Artikel 1. De bijlagen 1 en 2 van het besluit van het Beheerscomité van 31 mei 2011 tot vaststelling van het personeelsplan van de Kruispuntbank van de Sociale Zekerheid voor het jaar 2011, worden vervangen door de bijlagen 1 en 2 van dit besluit.

Art. 2. Dit besluit heeft uitwerking met ingang van 1 oktober 2011.

Brussel, 3 november 2011.

De Voorzitster
G. D'HONDT

**SERVICE PUBLIC FEDERAL
SECURITE SOCIALE**

F. 2012 — 208

[C — 2012/22005]

3 NOVEMBRE 2011. — Arrêté du Comité de Gestion modifiant l'arrêté du 31 mai 2011 fixant le plan de personnel de la Banque-carrefour de la Sécurité sociale pour l'année 2011

Le Comité de Gestion de la Banque-carrefour de la Sécurité sociale,

Vu la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque-carrefour de la Sécurité sociale;

Vu l'arrêté royal du 3 avril 1997 portant des mesures en vue de la responsabilisation des institutions publiques de sécurité sociale, en application de l'article 47 de la loi du 26 juillet 1996 portant modernisation de la sécurité sociale et assurant la viabilité des régimes légaux des pensions, notamment l'article 19;

Vu l'arrêté du Comité de Gestion du 31 mai 2011 fixant le plan de personnel de la Banque-carrefour de la Sécurité sociale pour l'année 2011;

Vu l'avis motivé du Comité de concertation de base donné le 4 octobre 2011;

Vu l'avis favorable du Commissaire du Gouvernement du budget, donné le 28 octobre 2011,

Arrête :

Article 1^{er}. Les annexes 1^{re} et 2 de l'arrêté du Comité de Gestion du 31 mai 2011 fixant le plan de personnel de la Banque-carrefour de la Sécurité sociale pour l'année 2011, sont remplacées par les annexes 1^{er} et 2 au présent arrêté.

Art. 2. Le présent arrêté produit ses effets le 1^{er} octobre 2011.

Bruxelles, le 3 novembre 2011.

La Présidente,
G. D'HONDT